

## PROTOKOLL DER 22. STIFTUNGSVERSAMMLUNG 2019 DER PRO SENECTUTE KANTON ZUG

Datum: Montag, 13. Mai 2019, 17 Uhr

Ort: Kursraum Pro Senectute Kanton Zug, Aegeristrasse 52, Zug

### ANWESEND

#### Mitglieder des Stiftungsrates

Gabriele Plüss	Präsidentin des Stiftungsrates
Iris Studer-Milz	Vizepräsidentin des Stiftungsrates
Huwylter Brigitte	Mitglied des Stiftungsrates
Franz Peter Iten	Mitglied des Stiftungsrates
Othmar Stöckli	Mitglied des Stiftungsrates

#### Mitglieder der Stiftungsversammlung

Hannes Baschung	Präsident Seniorenverband Kanton Zug
Christine Blättler - Müller	Gemeinderätin Cham
Urs Raschle	Stadtrat Zug
Staub Susan	Gemeinderätin Menzingen
Catherine Wehrli	Leiterin Soziales und Gesundheit, Steinhausen
Berty Zeiter	Gemeinderätin Baar

#### Gäste

Monika Barmet	Kantonsratspräsidentin
Gabriela Bachmann	Revisorin OPES Zug
Daniela Hausherr	Zuger Kantonalbank, Mitglied der Geschäftsleitung
Albert Röthlin	Ehemaliger Stiftungsratspräsident
Walter Stutz	Inserate Akquisition, Sins
Pascal Vidi	Zuger Kantonalbank, Leiter Firmenkunden

#### Geschäftsleitung, Mitarbeitende

Martin Kolb	Geschäftsleiter
Sushma Banz	Leiterin Kurswesen und Administration
Katharina Fierz	Leiterin Hilfen zu Hause
Mirjam Gieger	Leiterin Gesundheitsförderung und Prävention
Beatrice Schelker	Leiterin Finanzen, Informatik und Controlling
Olivia Stuber	Leiterin Kommunikation & Marketing
Nadia Wüest	Leiterin Soziale Dienste
Gaby Blättler	Mitarbeiterin
Tatjana Drescher	Mitarbeiterin
Michela Facchin Burch	Mitarbeiterin

Carmen Gisler	Mitarbeiterin
Karin Lötscher	Mitarbeiterin
Felicitas Odermatt	Mitarbeiterin
Judith Peyer	Mitarbeiterin
Marie-Theres Sieber	Mitarbeiterin
Monica Esther Teufer	Mitarbeiterin

## TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Protokoll der 21. Stiftungsversammlung vom 23. April 2018
3. Rückblick 2018 – Highlights
4. Genehmigung Jahresbericht des Stiftungsrates und Jahresrechnung 2018
5. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Stiftungsrates
6. Budget 2019 (Information)
7. Wahlen
8. Varia

### 1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Mitglieder der Stiftungsversammlung sowie die Gäste und Mitarbeitende der Pro Senectute Zug. Anträge sind bis Ende Februar keine eingegangen. Stimmberechtigt sind sämtliche Mitglieder der Stiftungsversammlung inkl. dem Stiftungsrat. Anwesend sind 11 Stiftungsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt 6. Der Traktandenliste wird zugestimmt. Auf Stimmzähler wird verzichtet.

### 2. Protokoll der 20. Stiftungsversammlung vom 23. April 2018

Das Protokoll lag vor der Versammlung auf. Das Wort wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt. Es wurde das letzte Mal von der jetzigen Präsidentin verfasst, nun wird der Geschäftsleiter diese Aufgabe übernehmen.

### 3. Rückblick 2018 - Highlights

Die Präsidentin lässt in Kürze das vergangene Jahr Revue passieren und präsentiert einige Highlights aus den verschiedenen Bereichen. Von den Events wird das wichtige Forum für Altersfragen, das stimmungsvolle Generationensingen und die erstmalige Teilnahme am Zuger Sports Festival speziell hervorgehoben. Anhand von bemerkenswerten Zahlen zeigt die Präsidentin auf, welche Leistungen die einzelnen Teams und die Freiwilligen im 2018 erbracht haben. Dieser kurze Rückblick zeigt eindrücklich auf, wie vielfältig und anspruchsvoll die Aufgaben der Pro Senectute sind.

### 4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2018

Die Präsidentin erwähnt, dass der Jahresbericht wie immer kurz gehalten ist und die wichtigsten Informationen vom Geschäftsjahr 2018 enthält. Sehr erfreulich waren die beiden Auszeichnungen welche die Pro Senectute Zug erhalten hat. Gerade die Auszeichnung von der Allianz Gesundheitskompetenz der Ärztevereinigung FMH zeigt, dass unsere Bemühungen im

Bereich Gesundheitsförderung und Prävention wohlwollend anerkannt werden. Wir ermöglichen mit dem Programm GAZ (Gesund altern in Zug) den älteren Menschen damit einerseits dass sie länger gesund zu Hause leben können und tragen andererseits auch zur Verminderung der Gesundheitskosten bei. Das Programm GAZ besuchten in den Gemeinden Baar, Risch, Steinhausen und Walchwil im letzten Jahr über 1300 Personen.

Auch der dritte Platz beim «Prix Zug engagiert» mit unserem Projekt *Generationen im Klassenzimmer* hat uns sehr gefreut und zeigt, dass wir auch Intergenerativ sehr aktiv sind.

Dass Pro Senectute die führende Organisation in Altersfragen ist, merkten wir an den vielfältigen Anfragen, die uns auch letztes Jahr wieder in all unseren verschiedenen Bereichen erreicht haben. Unsere Mitarbeitende sind auch sehr gefragte und gesuchte Personen für Gremien und Projekte, wo sie ihr breites Fachwissen einbringen können.

Die Präsidentin sprach ihren Dank aus:

- An die Gemeinden, die Vertrauen in unsere Organisation haben und unsere Leistungen für ihre eigene Altersarbeit nutzen und mit uns partnerschaftlich zusammenarbeiten. Die verschiedenen Leistungsaufträge, die wir mit ihnen abschliessen durften, haben sich sehr bewährt.
- An den Kanton, insbesondere an die Gesundheitsdirektion. Mit ihr haben wir über viele Jahren sehr gut im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention zusammen gearbeitet. Ab diesem Frühling ist die Gesundheitsförderung beim Departement Sport angesiedelt. Hier arbeiten wir sehr gut mit Felix Jaray zusammen, der zuständig ist für diesen Bereich.
- An den Geschäftsleiter Martin Kolb, dem Kader und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kursleiterinnen und Kursleitern sowie all den freiwilligen Helferinnen und Helfer, die sich tatkräftig und mit Herzblut für die Pro Senectute engagieren.
- Natürlich auch den Stiftungsrats-Kolleginnen und -Kollegen, die sich stark für die PS Zug auf der strategischen Ebene einsetzen.
- Der Dank gilt natürlich auch der Hauptsponsorin, der Zuger Kantonalbank und allen Spenderinnen und Spendern, die uns auch im letzten Jahr wieder grosszügig unterstützt haben.
- Den Mitgliedern der Stiftungsversammlung sowie allen lieben Gästen, welche uns mit ihrer Treue und ihrem Wohlwollen jedes Jahr wieder beehren.

Zum Jahresbericht wird das Wort nicht gewünscht und er wird einstimmig angenommen und verdankt.

Der Geschäftsleiter, Martin Kolb, erklärt, dass die Betriebsrechnung nach den Vorgaben von ZEWO und Swiss Gap Fer gegliedert ist. Das ist unser Rechnungsmodell, das wir erfüllen müssen. Für Aussenstehende ist es nicht immer sehr einfach zu verstehen.

Der Ertrag ist im 2018 fast gleich hoch wie im Vorjahr, wobei bei den Legaten CHF 240'000.— weniger eingenommen wurden. Die Legate dürfen nicht budgetiert werden und sind daher immer eine ungewisse Grösse.

Einige kleinere Veränderungen zum Vorjahr werden erklärt und das Jahr schliesst mit einem negativen Ergebnis von CHF 103'000-- . Immerhin ist der Abschluss 30% besser als budgetiert.

## **5.) Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Stiftungsrates**

Die Jahresrechnung 2018, die wir nach den Grundsätzen von Swiss Gap Fer 21 abschliessen, ist von der Revisionsfirma OPES geprüft und als einwandfrei taxiert worden. Zu diesem Traktandum wird Frau Bachmann von der Firma OPES begrüsst. Sie hat keine Ergänzung zum Revisionsbericht.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig angenommen und damit auch gleichzeitig dem Stiftungsrat Decharge erteilt.

## **6.) Budget 2019 (Information)**

Der Geschäftsleiter präsentiert das Budget 2019 und erklärt einige Punkte mit Veränderten Werten gegenüber dem Vorjahr. Die Pro Senectute rechnet mit einem ähnlichen Ergebnis wie im 2018, hofft aber, dass es wieder besser ausfallen wird als budgetiert.

## **7.) Wahlen**

In diesem Jahr steht eine Ersatzwahl sowie die Amtsverlängerung der Präsidentin an.

### **Stiftungsrat:**

Brigitte Huwyler ist seit dem 19.5.2011 im Stiftungsrat und hat sich schnell in die neue Aufgabe eingearbeitet und mit Engagement, Fachwissen und gesundem Menschenverstand sehr viel zur Entwicklung der Pro Senectute in den letzten Jahren beigetragen. Nach 8 Jahren verlässt sie nun den Stiftungsrat um Zeit für andere Aufgaben zu gewinnen. Wir danken ihr ganz herzlich für Ihren grossen Einsatz und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung bei ihren neuen Aktivitäten. Sie wird mit einem Geschenk und grossem Applaus verabschiedet.

Als Ersatz für die zurück getretene Brigitte Huwyler wird Hans - Rudolf Castell als neuer Stiftungsrat für die restliche Amtsperiode 2019-2022 vorgeschlagen. Herr Castell konnte leider nicht persönlich anwesend sein, was er sehr bedauert. Aber der Termin bei ihm war schon bei der Anfrage besetzt. Das sollte jedoch kein Hinderungsgrund sein, ihn nicht zu wählen, ist er doch ein ausgezeichnete Kandidat.

Niemand ergreift das Wort und Herr Castell wird einstimmig in den Stiftungsrat gewählt.

### **Präsidium:**

Nun kam es zur Wahl des Präsidiums. Die Vizepräsidentin erläutert, dass Frau Plüss bereits an der letzten Stiftungsversammlung kommuniziert hat sich aufgrund der speziellen Konstellation für vorerst 1 Jahr als Präsidentin zur Verfügung gestellt.

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsleiter hat hervorragend funktioniert und die Konstellation hat sich als Gewinn für alle beteiligte erwiesen. Frau Plüss hat sich bereit erklärt, sich weiterhin als Präsidentin zur Verfügung zu stellen und sich heute zur Wahl für den Rest der Amtsperiode 2019 – 2022 zur Verfügung zu stellen.

Es wird kein Wort ergriffen und niemand stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Frau Plüss wird mit Akklamation gewählt.

Sie bedankt sich für die Wahl und freut sich weitere spannende Jahre bei der Pro Senectute.

**Revisionsstelle:**

Die Präsidentin schlägt vor, wiederum die Firma OPES Revision AG Zug für ein weiteres Jahr zu wählen. Diese Wahl wird einstimmig angenommen.

**8.) Varia**

Der Zuger Stadtrat Urs Raschle meldet sich zu Wort. Er beglückwünscht den neuen Geschäftsleiter zu seiner schnellen Einarbeitung und verdankt dessen aktiven Einsatz in der Kommission für Altersfragen in der Stadt Zug. Er betont die Wichtigkeit der Arbeiten der Pro Senectute und dankt ihr für die tolle Arbeit und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Die Präsidentin beschliesst die Stiftungsversammlung, dankt allen nochmals herzlich fürs erscheinen und lädt zum gemütlichen Apero ein.

Zug, 22. Mai 2019



Der Protokollführer  
Martin Kolb



Die Präsidentin  
Gabriele Plüss

